

# Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg

Andrea Fromberg Planungsbüro VIA eG, Köln



#### Handlungsziele und Erwartungen

Radverkehr als Hoffnungsträger! - Aber was ist wirklich leistbar?

steigende Mobilitätskosten E-Mobilität

Klimaschutz

umweltverträgliche Mobilität

sozial

Gesundheit / Fitness

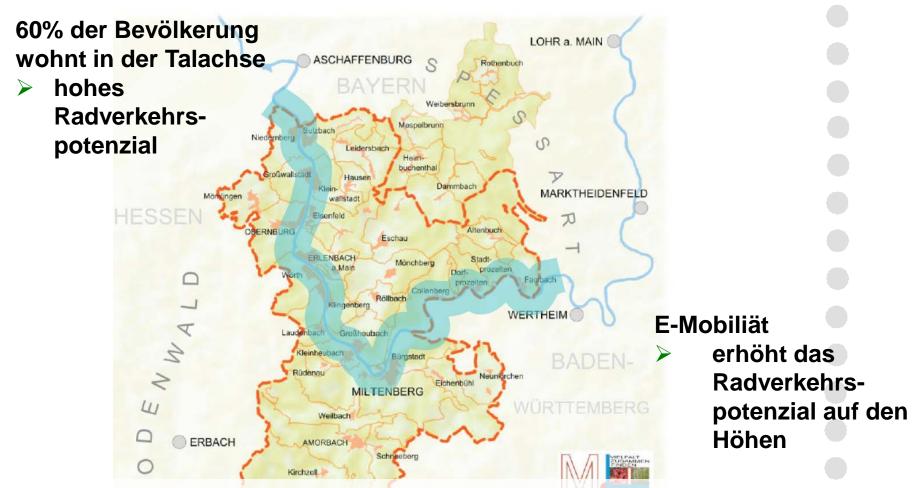
Verkehrssicherheit "Vision Zero"

touristische Attraktivität

28.05.2019



#### Handlungsziele und Erwartungen



Zusätzlich zum touristischen Radwegenetz liegt nun der Schwerpunkt auf einem Radwegenetz für den Alltag



#### Was will das Radverkehrskonzept erreichen?

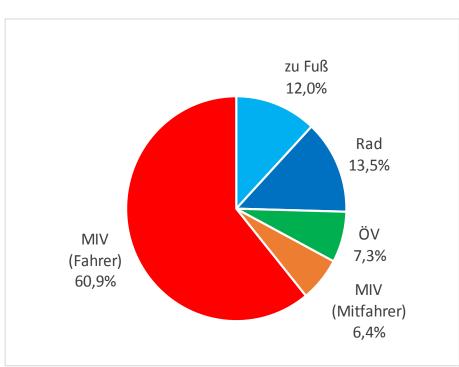
- Der Anteil des Fahrradverkehrs soll erhöht werden.
  - => Mobilitätsbefragung
- Die Sicherheit soll verbessert werden.
  - => Unfallanalyse
- Die Qualität der Radverkehrsanlagen soll dem aktuellen Standard entsprechen.
  - => Bestandserfassung
- Das Radverkehrsnetz soll komplettiert werden.
- Das Radverkehrsnetz soll flexibel für neue Entwicklungen sein: E-Bikes!
- Informationen zum Radfahren sollen optimiert werden.
  - => Leitprojekte

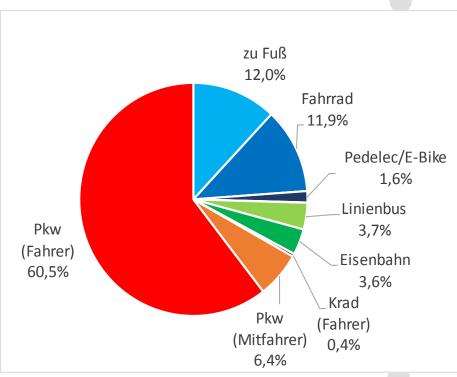


## Mobilitätsbefragung



## Mobilitätsbefragung: Verkehrsmittelwahl (Modal Split)

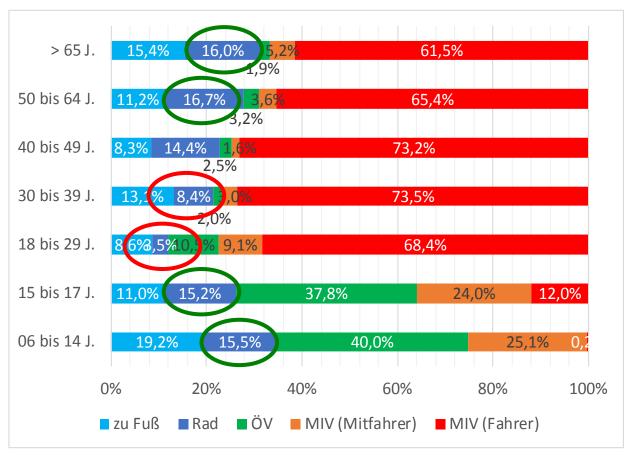




hochgerechnete Wege: n=367.512



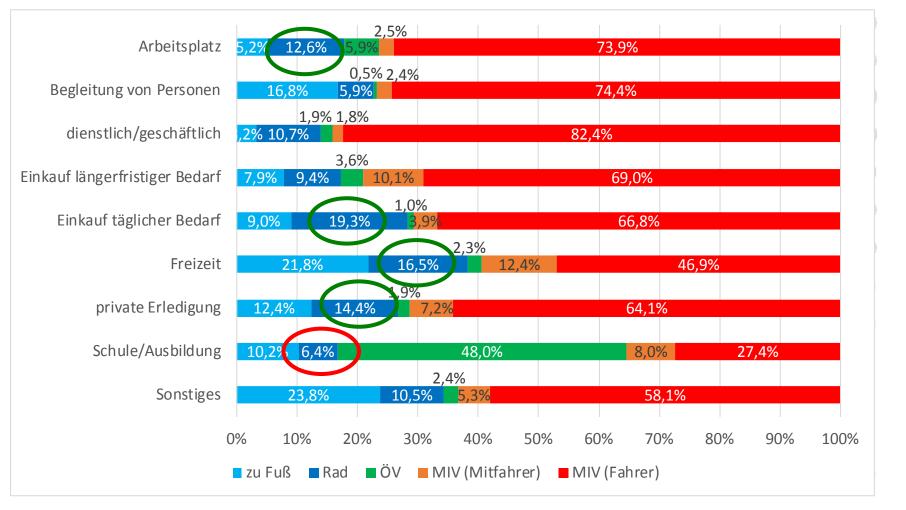
## Mobilitätsbefragung: Verkehrsmittelwahl nach Alter



hochgerechnete Wege: n=367.512

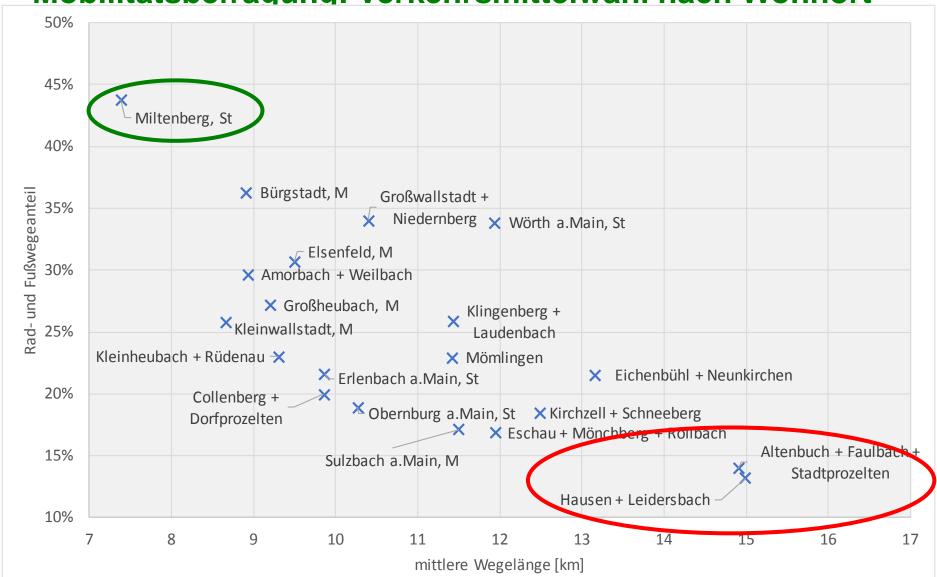


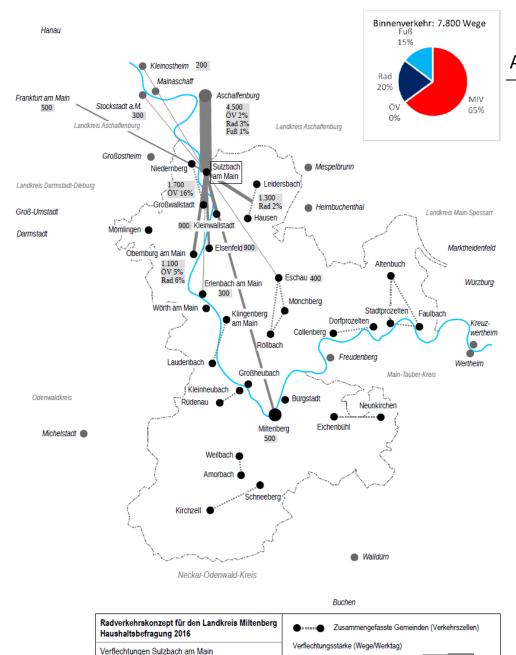
## Mobilitätsbefragung: Verkehrsmittelwahl nach Alter





#### Mobilitätsbefragung: Verkehrsmittelwahl nach Wohnort





200

1.600

ÖV 32%

Rad 2%

Fuß 5%

1.000 2.000 3.000 4.000 5.000

Dargestellt sind

Gesamtverflech

tungen ab 200

Wegen/Werktag.

Gesamtverflechtung (alle Verkehrsmittel)

ÖV-Anteil (wenn vorhanden)

Radanteil (wenn vorhanden)

Fußanteil (wenn vorhanden)

(alle Verkehrsmittel)

Planungsbürg VIA eG, 50667 Köln





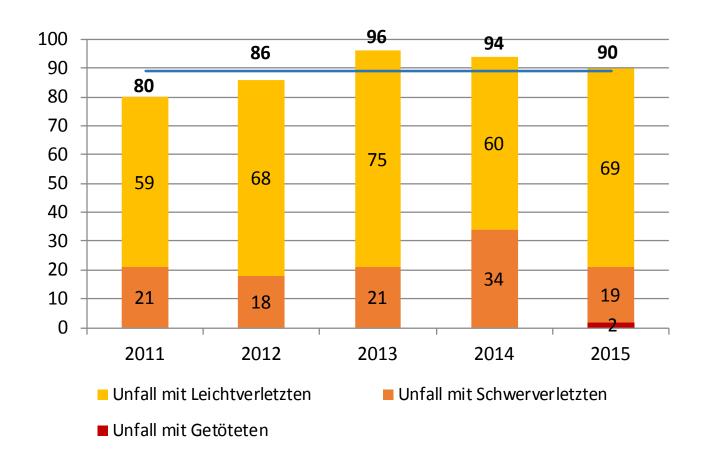
### Mobilitätsbefragung: Verkehrsverflechtungen

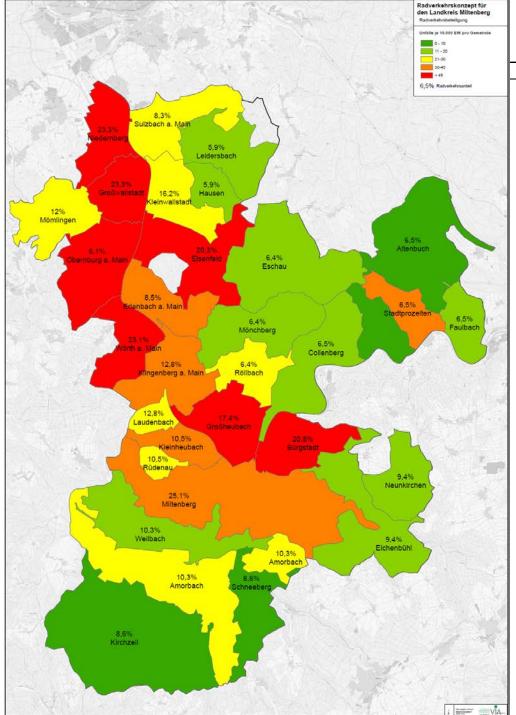


## Unfallanalyse



#### **Unfallanalyse: Unfallschwere**





- Abschlusspräsentation im Kreistag



### Unfallanalyse: Verunglücktenhäufigkeit und Radverkehrsanteil

Hohe Verunglücktenhäufigkeit und hoher Radverkehrsanteil:

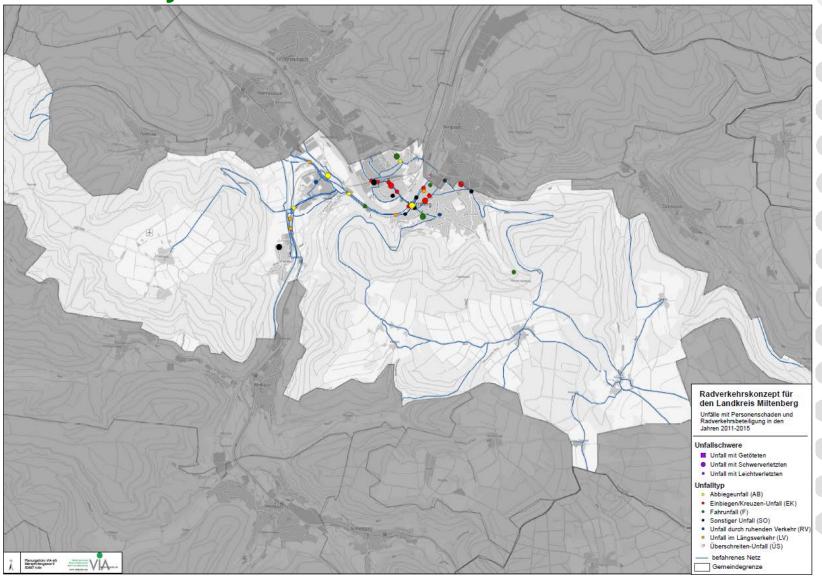
- Niedernberg
- Wörth
- Elsenfeld
- Großwallstadt
- Bürgstadt.

Hohe Verunglücktenhäufigkeit und geringer Radverkehrsanteil:

- Obernburg
- Stadtprozelten
- Erlenbach.

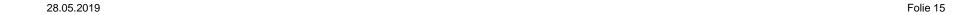


**Unfallanalyse: kommunale Karten** 



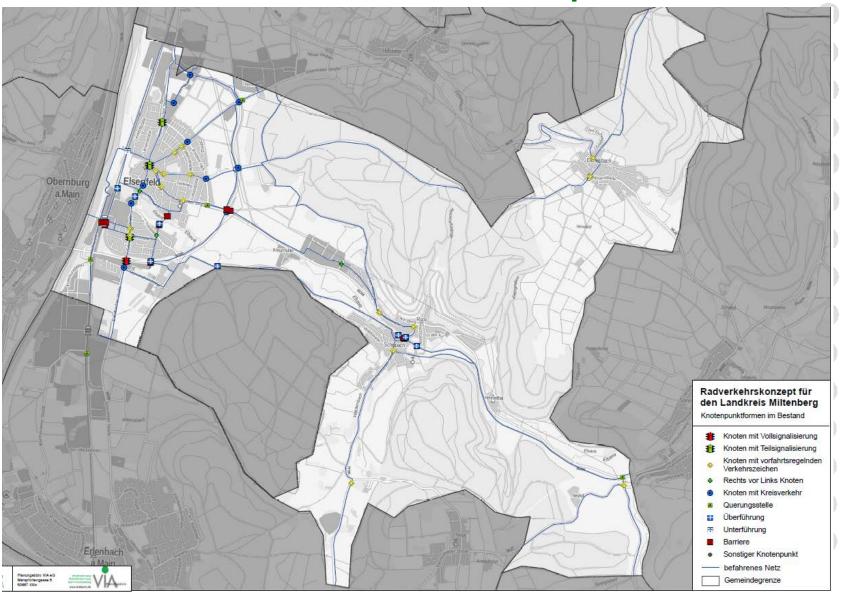


## Bestandserfassung



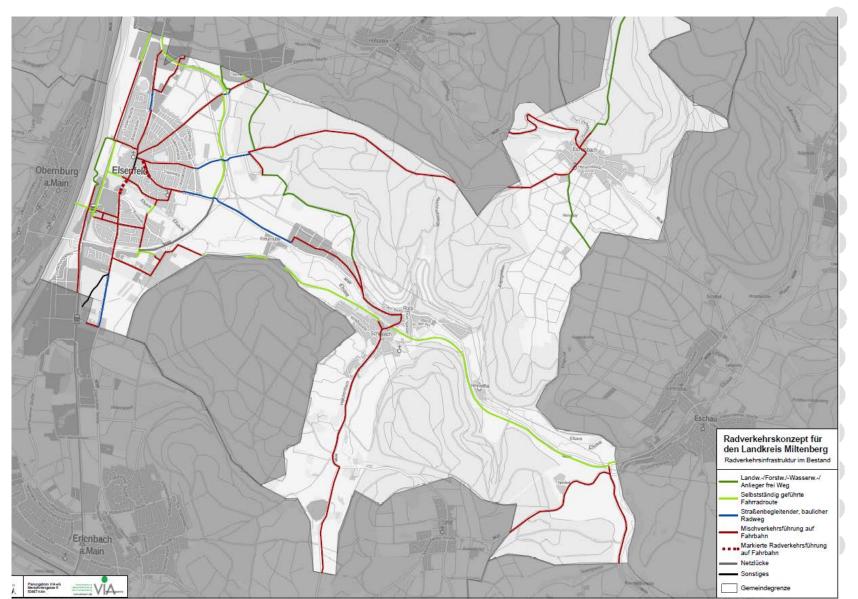


#### Kommunale Bestandskarten: Knotenpunkte





#### Kommunale Bestandskarten: Strecken





#### Kommunale Mängelkarten: Oberflächen





#### Kommunale Mängelkarten: Breiten

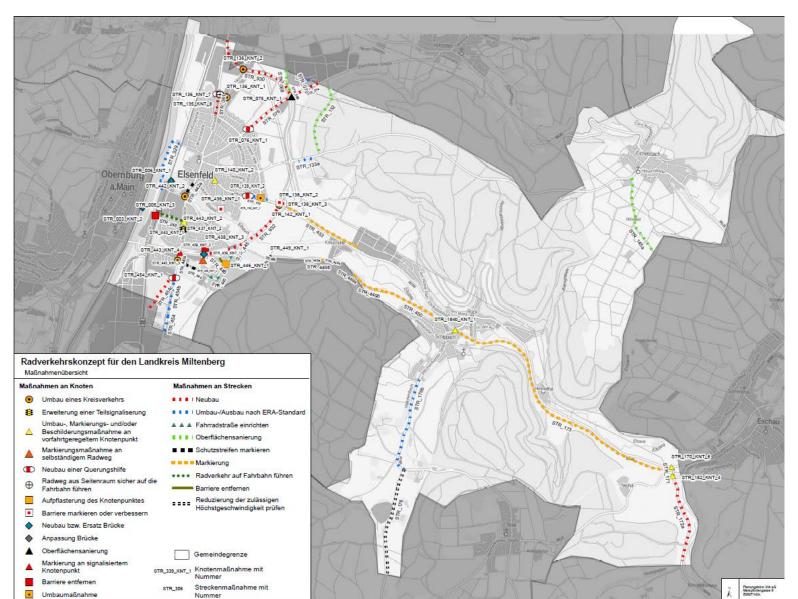




## Maßnahmenplanung

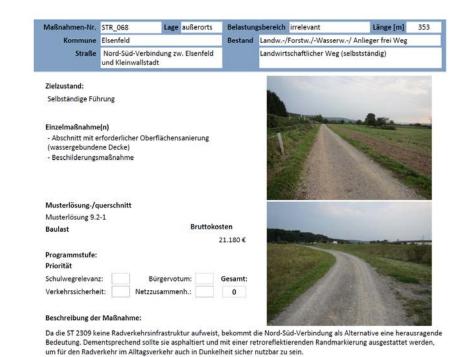


#### Kommunale Maßnahmenkarten





#### Maßnahmenkataster





28.05.2019 O5.12.2017 Folie 22

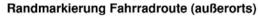


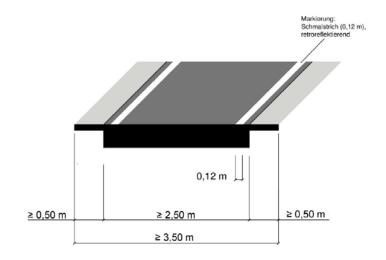
### **Muster**lösung

Im Anhang des Berichtes ist eine Zusammenstellung aller relevanten Musterlösungen enthalten!

Maßnahmen-Nr.	STR_068	Lage außerorts	Belastung	sbereich	irrelevant	Länge [m]	353
Kommune	Elsenfeld		Bestand	Landw/Forstw./-Wasserw/ Anlieger frei Weg			
Straße	Nord-Süd-Verbindung zw. Elsenfeld und Kleinwallstadt			Landwirt	Landwirtschaftlicher Weg (selbstständig)		

Musterlösung Selbständig geführte Radwege





Regelungen:

ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt



Musterblatt: 9.2-1 Stand: Juni 2017



## Leuchtturmprojekte

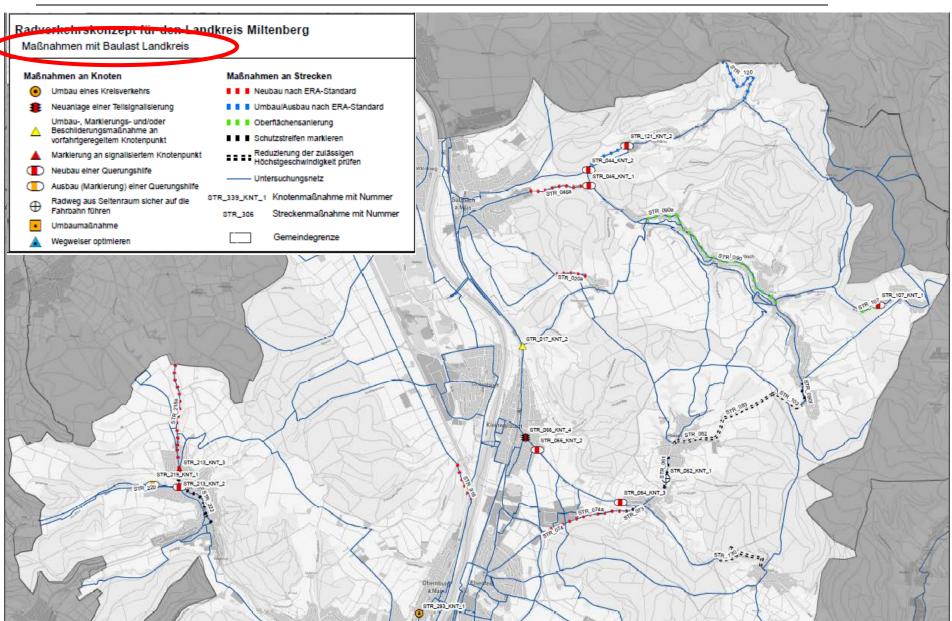


## Leuchtturmprojekt:

Radwegeneubau an klassifizierten Straßen

#### Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag







## Leuchtturmprojekt:

## Radvorrangroutenstandard für den Mainradweg

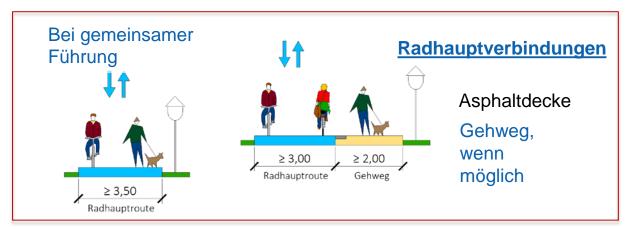


#### Der Bayerische Weg – Qualitätsstandards für Radhauptverbindungen

#### Die Standards im Überblick

 Radschnellverbindungen wird es nur in Ballungsräumen geben: mindestens 2.000 Radfahrer/Tag!





 Verbindungen im ERA-Standard werden im ländlichen Raum das Rückgrat der Netze bilden: Radverkehrsgrundnetz!





#### Der Bayerische Weg – Qualitätsstandards für Radhauptverbindungen

#### Unterschiede zum Radschnellweg-Standard

- Geringere Breiten (in der Regel 2,00 m im Einrichtungsverkehr, 3,00 m im Zweirichtungsverkehr)
- Die gemeinsame Führung mit Fußgängern ist bei geringem Fußgängeraufkommen möglich
- Schutzstreifen innerorts möglich

#### Gemeinsamkeiten mit dem Radschnellweg-Standard

- Bevorzugte Knotenpunktformen: Bevorrechtigte plangleiche Knoten, Über- und Unterführungen
- Beleuchtung, Reinigung, Winterdienst, Baustellensicherung
- Asphalt als Oberflächenbelag





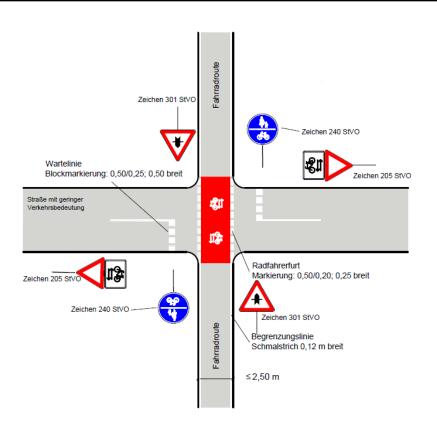






M u s t e r l ö s u n g Selbstständig geführte Radrouten

## Bevorrechtigte Querung an einer untergeordneten Straße







legelungen:

linweise:

ERA Kapitel 10, ERA Kapitel 3.5 (Bild 14)

Auch als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO) mit Zusatz "Fußgänger frei" auszuschildern

Inwendungsbereiche:

Querung einer untergeordneten Straße (Kfz-Verkehrsstärke ≤ 3.000 Kfz/24 h)

geringes Fußgängeraufkommen

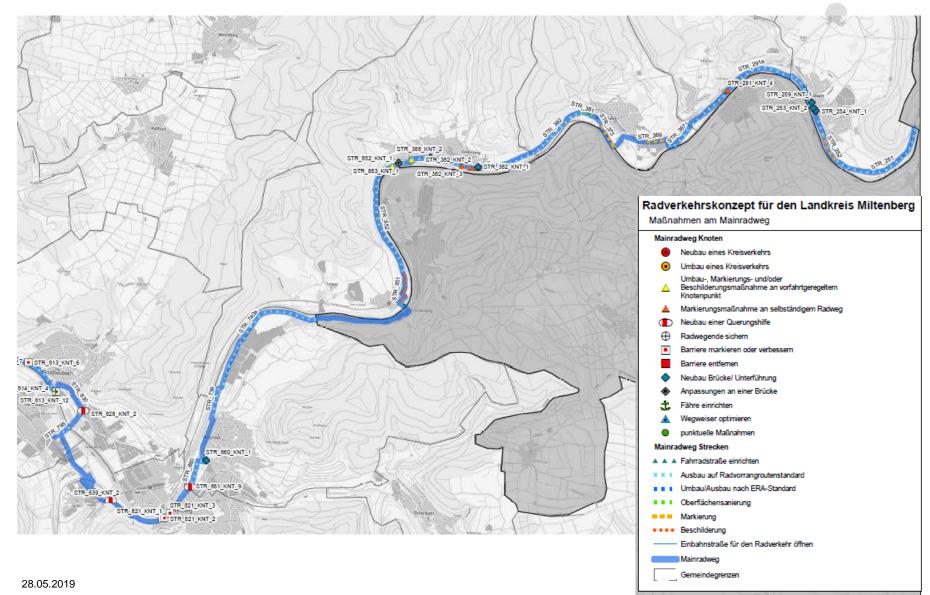
es ist auf ausreichende Sichtbeziehungen zu achten

 in landschaftlich sensiblen Bereichen und bei geringer Verkehrsbelastung (≤ 800 Kfz/24h) kann auf die Einfärbung verzichtet werden

 zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen.



#### Radvorrangroutenstandard auf Mainradweg



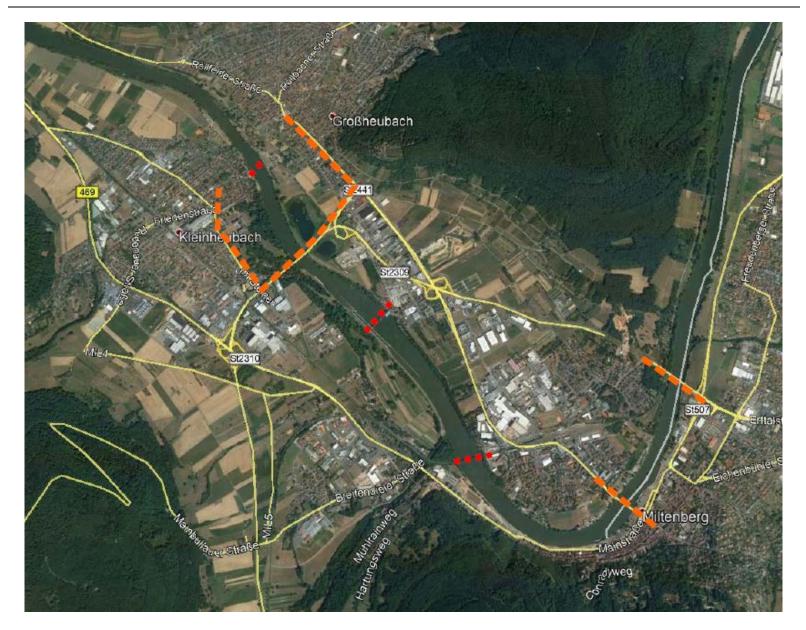


## Leuchtturmprojekt:

## Optimierte Mainquerungen für die Nahmobilität









#### Themen und Anlässe

- So kann der Bürgermeister von Niedernberg als Experte für einen barrierefreien Ausbau einer Schleusenanlage wertvolle Hinweise für weitere Bauvorhaben dieser Art geben.
- Auch ist die Idee der Wiedereinrichtung von Fährverbindungen (mit Solarbooten) bereits von lokalen Akteuren thematisiert worden. Für die Wiederinbetriebnahme von Fährverbindungen gibt es bundesweit Best-Practice-Beispiele, die nicht nur Alltagsverbindungen für die Nahmobilität wiederherstellen, sondern auch eine ganz besondere touristische Qualität aufweisen.
- In Miltenberg gibt es seit einigen Jahren die Planung, eine neue Fußgänger-/Radfahrer-Brücke über den Main zu bauen.
- In Kirschfurt steht die **Neunutzung der alten Brücke** zur Disposition.
- Neubauvorhaben des Staatlichen Bauamtes sollten verpflichtend mit regelgerechten Nebenanlagen für den Fußund Radverkehr ausgestattet werden und barrierefrei an das bestehende Netz angebunden werden.



#### Neue Brücke in Miltenberg?!



Animation: Johannes Oswald, 2017

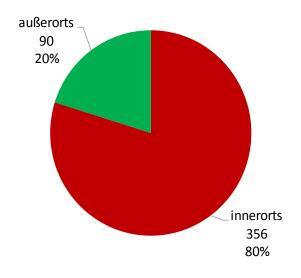


### Leuchtturmprojekt:

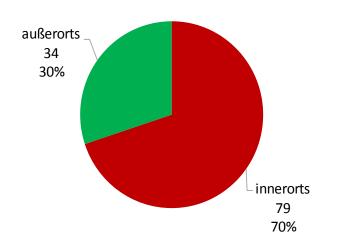
Reduzierung der
Höchstgeschwindigkeit
auf gering belasteten Straßen
außerorts



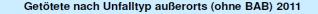
# Unfallanalyse: schwere Unfälle außerorts

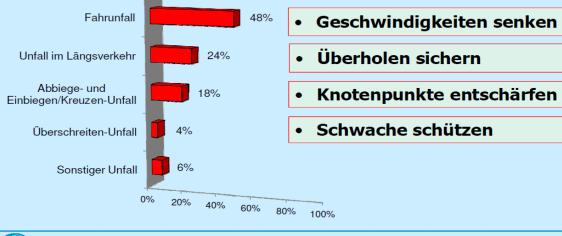


Unfälle mit Schwerverletzten



## Sicherheitsprobleme auf Landstraßen



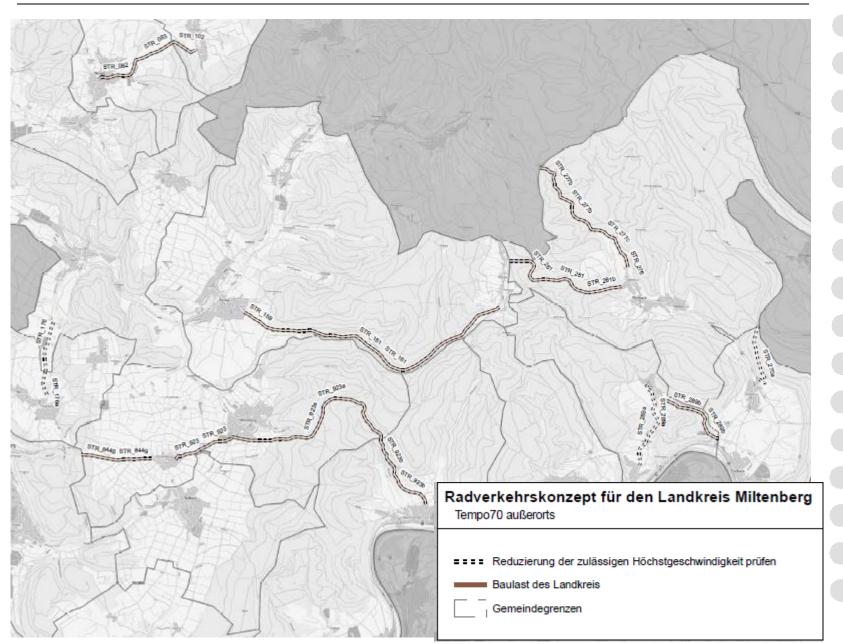


Kolloquium Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL) 18. Juni 2013 in Köln

Dir. und Prof. a.D. Dipl.-Ing. Gert Hartkopf Rösrath

## Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag







## 5. Geschwindigkeitsbeschränkung bei fehlenden Radverkehrsanlagen außerorts

### Kurzbeschreibung

Die Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 70 km/h soll bei fehlenden Radverkehrsanlagen im Zuge von Hauptrouten des Radverkehrs erleichtert werden, wo die örtlichen Verhältnisse dies erfordern.

### Wirkung

Außerortsunfälle von Radfahrern führen im Vergleich zu Innerortsunfällen zu deutlich mehr Schwerverletzen und Getöteten. Ein Drittel der getöteten Radfahrer verunglückten außerorts. Niedrigere Geschwindigkeiten von Kfz verringern Unfälle mit Todesfolge oder schweren Verletzungen. Die Straßenverkehrsbehörden sollen daher für Straßen ohne Radverkehrsanlagen, die in einem Radverkehrskonzept Bestandteil festgelegter Hauptrouten sind, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 70 km/h anordnen dürfen, wo die Verkehrsstärken oder andere örtliche Bedingungen dies erfordern.

Quelle:

Beschlussvorschlag der Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Radverkehrspolitik" der Verkehrsministerkonferenz am 4./5.April 2019 in Saarbrücken





# Weitere Alternativen auf der Fahrbahn in Deutschland noch nicht möglich

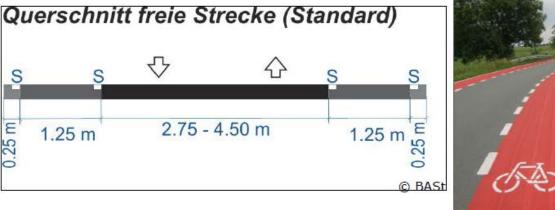
Perspektive für Kreisstraßen unter 2.000 Kfz/Tag wären Schutzstreifen außerorts und Tempo 70:

Diese Maßnahmen wurden an Kreisstraßen außerorts erprobt. An Straßen unter 2.000 Kfz/Tag sind die Erfahrungen positiv.

Dies wäre eine Alternative zum kostenintensiven Radwegebau. Allerdings

sind hier Anderungen in der StVO erforderlich.







# Leuchtturmprojekt:

Förderung der E-Bike-Mobilität

## Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag









## Schüler-Pedelec als Schulbus-/ElternTaxi-Alternative

Projekt in der niederländischen Provinz -Gelderland zur Substituierung von Schulbussen durch Subjektförderung und B+R-Standards am SPNV

# Projekt der Goetheschule in Schleiz, Ostthüringen (Leader-Aktionsgruppe Saale-Orla):

- Test mit 40 Schülerinnen und Schülern mit viel Begeisterung
- Hohe Akzeptanz bei "coolem" Aussehen, ähnlich einem MountainBike
- Positive Reaktion auch der Eltern bei den Probefahr-Aktionen
- Impuls für besseres Radnetz in einer wenig fahrradfreundlichen Region und für bewegungsförderlichem Alltag



Folie 44



## E-Bike-Pendeln

- Vorbild ist ein Projekt aus dem Rhein-Sieg-Kreis bei Bonn.
- Vier "bergige" Gemeinden waren beteiligt, mehr als 100 Testpersonen haben teilgenommen.
- ¾ der Testpersonen ziehen nach der Testphase in Betracht, das Pedelec mehrmals wöchentlich zu nutzen.

## Machen sie mit beim Pedelec-Test

Nutzen Sie die Chance und testen Sie das Pedelec einen Monat oder länger auf dem Weg zur Arbeit, Vielleicht lassen Sie das Auto danach häufiger oder sogar immer stehen.

### ALS PEDELEC-TESTER...

- ...können Sie das praktische Gefährt unverbindlich und für kleines Geld ausprobieren.
- ... übernehmen wir für den Teilnahmezeitraum ihre Kosten für die Fahrt zur Arbeit mit Bus und Bahn
- ... tun Sie sich und der Umwelt etwas Gutes.
- ... kommen Sie mit Spaß und viel frischer Luft zur Arbeit.
- ... helfen Sie, nachhaltige Alternativen zum Auto zu fördern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter folgender Adresse:

Jexmühle 53 / Grünaggerstraße 53 / 53797 Lohmar







aufgrund eines Beschluss des Deutschen Bundestag



28.05.2019



### Donnerstag, 15. März 2018

### Mobiles Hessen 2020: Lastenräder werden gefördert

Wiesbaden - Seit dem 01. März 2018 fördert das Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzrichtlinie auch "Schwerlastfahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung (Schwerlastfahrräder)". Die Förderung läuft bis zum 28. Februar 2021.

### Antragsberechtigt sind

- Private Unternehmen (unabhängig von ihrer Rechtsform (einschließlich Genossenschaften) und der Art der Tätigkeit (einschließlich freiberuflich Tätigen)
- 2. Unternehmen mit kommunaler Beteiligung
- 3. Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) und Zusammenschlüsse, an denen ausschließlich Kommunen beteiligt sind
- Öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen (jedoch nicht Volkshochschulen), Forschungsrichtungen und Krankenhäuser bzw. deren Träger

Gefördert werden E-Lastenfahrräder sowie E-Lastenanhänger die jeweils ein Mindest-Transportvolumen von einem Kubikmeter (m³) und eine Nutzlast von mindestens 150 Kilogramm aufweisen. Bei Gespannen muss das Gesamttransportvolumen mindestens 1 m³ erreichen

Die Förderhöhe ist auf eine Förderhöchstgrenze von 30 % (jedoch maximal 2.500 Euro) der förderfähigen Ausgaben oder Kosten festgelegt.

Förderanträge sind an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Eschborn zu richten. Anträge sind unbedingt vor Beginn des Vorhabens zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.klimaschutz.de/kleinserienrichtlinie sowie auf www.bafa.de.



Quelle:

https://www.mobileshessen2020.de/dynasite.cfm?dsmid=509111&newsid=29606&skipfurl=1



# Leuchtturmprojekt:

Fahrradparken und Bike+Ride



# Bike + Ride: Fahrradparken

## Aufgabenstellungen:

- Flächen für Fahrradparken reservieren
- Standards für das Fahrradparken definieren:
   Abstellanlagentyp, Überdachung, Beleuchtung, Fahrradboxen,
   Fahrradsammelanlagen
- Service-Angebote + : Ladestation, Luftstation,
   Fahrradvermietung, Reparaturservice,
   Car-Sharing, Taxi, ÖV-Infos und Fahrscheinverkauf,
   touristische Informationen, Kiosk



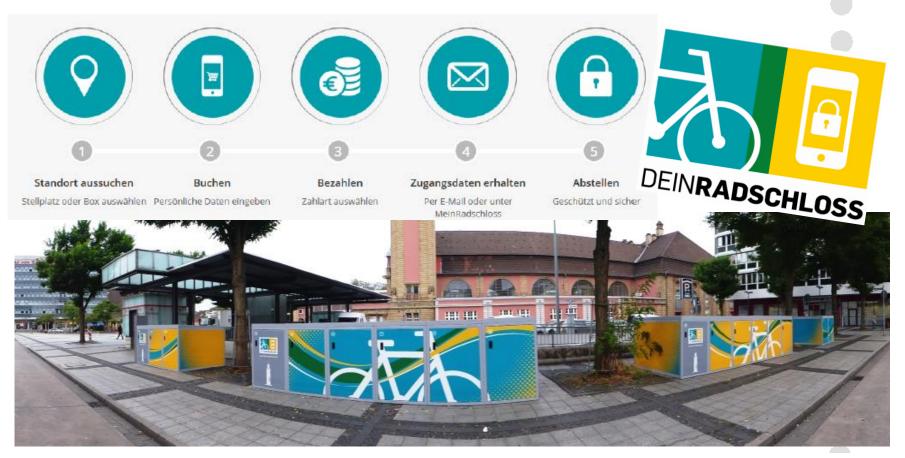
# Bike + Ride: Fahrradparken

## Was ist zu beachten?

- Nachfragegerechte Abstellanlagentypen wählen: Größe, Zugänglichkeit, Lage ist entscheidend!
- 2. Möglichst einheitliche Angebote mit definierten Standards anbieten! Hoher Wiedererkennungswert, geringe Hemmschwelle!
- 3. **Digitalisierung**: Reservierung und Buchung, Zugang, Abrechnung und Bezahlung sollte möglichst (auch) online möglich sein
- 4. Kommunikation: Das Angebot und seine Vorteile auch multimedial bewerben: Website, social media, you tube, Give-aways, Events
   => Einbindung in die Fahrradwegweisung, in die Fahrplanauskunft
- 5. Finanzierung



# **DeinRadschloss** im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) mit einheitlichem Hintergrundsystem, Reservierungsmöglichkeit – keine Wartelisten!



B + R Box, Kienzler Stadtmobiliar Fotoquelle: Jörg Thiemann-Linden

## Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag







# Dein Radschloss, VRR

Fotoquelle: https://www.kienzler.com/de/unternehmen/ aktuelles/aktuelldetail/date//04/2018/article/deinradschlossoberhausen-eroeffnung-der-erstendeinradschloss-anlage/







## Dein Radschloss, VRR



30.07.2018

# Das DeinRadschloss-Erklärvideo

Das DeinRadschloss-Erklärvideo ist da! Es beschreibt die grundsätzliche Funktionsweise des Systems Schritt für Schritt und zeigt die einfache und unkomplizierte Nutzung der DeinRadschloss-Boxen und Sammelabstellanlagen. Das Video ist auch im "So geht's"-Bereich des



21.03.2018

# Monheim am Rhein: Start der Tiefbauarbeiten

In Monheim am Rhein ist der Start für die Tiefbauarbeiten an den "Dein Radschloss"-Standorten erfolgt! An der Opladener Straße entstehen hinter der Bushaltestelle "Baumberger Chaussee" sieben "Dein Radschloss"-Fahrradboxen. Vier dieser Fahrradboxen werden auch über eine Lademöglichkeit





In Kooperation mit der Westfrankenbahn und dem Landkreis Aschaffenburg



# Leuchtturmprojekt:

**RadIbus** 





MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2011



Helm und Handzeichen sind Pflicht: Beim Radlbus werden Fünftklässler der Johannes-Hartung-Realschule von Lotsen auf dem Fahrrad zur Schule begleitet.

# Radlbus statt Mamataxi

Schulweg: Lotsen begleiten die Fünftklässler der Johannes-Hartung-Realschule – Von Verkehrspolizisten ausgebildet

MILTENBERG. Vor der Johannes-Hartung-Realschule herrscht Stau - wie jeden Montag. Die Mamataxis bringen die Kinder zur Schule. Mit dem Fahrrad fahren nur Wenige, die Fahrradständer neben dem Schulgebäude sind gerade einmal zur Hälfte besetzt. Das soll durch das Realschulprojekt »Schüler rauf aufs Rad« anders werden. Das Projekt animiert Schüler, ihren Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen – in dieser Woche geht es

Fünftklässler können in den ersten Wochen mit dem »Radlbus« fahren, bis sie die Strecke kennen und allein zu-

#### Treffpunkte für den Radlbus

Der Radlbus trifft sich an vier Orten: In Großheubach. In den Seegärten 16: Abfahrt: 7.30 Uhr In Bürgstadt, am Parkplatz des Netto:

Abfahrt: 7.35 Uhr In Miltenberg, Im Vollmer, Kelterei Leers;

In Miltenberg, Mainstraße, BRK-Büro;

Drahtesel zum Schulzentrum. Die Verkehrspolizisten Bernd Pfaff und Rudolf Faber schulten die Lotsen. Sie kennen jetzt die Strecke und die Verkehrsregeln und warnen die Schüler vor möglichen Gefahren.

#### **Helm und Warnweste**

Polizist Rudolf Faber steht am Nettoparkplatz in Bürgstadt, einem von vier Radlbus-Treffpunkten. Es ist 7.15 Uhr, in 20 Minuten geht's los. Faber ist gerne pünktlich. Sein Fahrrad steht neben ihm, den Helm hat er auf den Sattel gelegt, aber die gelbe, reflektierende Warnweste trägt er. Lotti Menninger, die als Lotsin teilnimmt, ist gerade angekommen und hat etwas Schwierigkeiten ihre Warnweste über den behelmten Kopf zu stülpen. Nach vier mühsamen Versuchen klappt es

Gerade fährt das erste Kind auf den Parkplatz. Zehn Minuten später sind alle vier Kinder aus Bürgstadt anwesen. Beim Stopp-Kommando blieben Bürgstadt warten.

rücklegen können. Beim Radlbus fährt send, es kann losgehen. Auf dem Weg sie ebenfalls brav stehen. Die Lotsen jeweils ein Lotse mit einer kleinen zur Schule ist es kalt. Um diese Uhr-Gruppe Schüler von Bürgstadt, Mil- zeit misst das Thermometer zehn Grad, tenberg und Großheubach auf dem die Hände um die Lenkstange werden frostig und steif, aber nach der ersten Steigung auf die Martinsbrücke wird es wieder warm.

Rudolf Faber und die Lotsen hoffen. dass nach und nach immer mehr Kinder mitfahren und sich auch das Gymnasium am Projekt beteiligt. Der kleine Radlbus ist schon jetzt nicht alleine auf dem Fahrradweg. Zwar werden die meisten Kinder mit Bus oder Mamataxi zur Schule gebracht, trotzdem fährt etwa jeder Fünfte mit dem Rad - vielleicht werden es bald mehr.

#### Mehr Kinder als erwartet

Unterhalb der Martinsbrücke kommen drei Gruppen zusammen, die Lotsen rufen »Stopp« und bleiben kurz stehen, um die Kinder zu zählen. »Sind alle da?«, fragt Lotti Menninger ihre zehn Schützlinge. 16 Kinder melden sich mehr als erwartet.

Einige ältere Realschüler haben sich dem Radlbus unbewusst angeschlosund Polizisten mit Warnweste scheinen Eindruck zu machen

#### Stau künftig verhindern

»Ihr könnt ruhig vorbeifahren«, sagt Menninger. Jetzt sind die Radlbus-Gruppen wieder für sich, mit Handzeichen geht es in die Nikolaus-Fasel-Straße. Dort warten drei grinsende Fünftklässler mit einem Willkommensschild auf dem Pausenhof. Davor stauen sich die Mamataxis noch immer. »Das wollen wir verhindern«, sagt Theresia Jansen, Organisatorin des Radlbusses. Außerdem soll das Projekt »Schüler rauf aufs Rad« die Gruppendynamik stärken und die Schüler in der Zeit von Couch-Potatoes und Sportmuffeln fit machen. Verkehrspolizist Rudolf Faber wünscht sich, dass die Kinder auch im Winter mit dem Fahrrad zur Schule kommen

Der Radlbus fährt noch täglich bis zum 30. September, danach radeln die Schüler alleine. Nächstes Jahr zu Schulbeginn wird Polizist Rudolf Faber dann wieder am Nettoparkplatz in Iulia Lesch



# Leuchtturmprojekt:

Wegedetektiv

### Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag



## https://www.landkreis-miltenberg.de



Ihre Meinung ist uns wichtig

Landkreisweites Radverkehrskonzept

## Mit dem In



Mit dem Integrierten Energie- und Klimakonzept (IEKK) hat sich der Landkreis Miltenberg 2011 ambitionierte Ziele in Sachen Klimaschutz gesetzt. Dazu gehört die Reduzierung der CO2-Emissionen im Mobilitätsbereich um 20 % bis 2030. Um dieses Ziel zu erreichen wurden verschiedene Maßnahmen im Handlungsfeld "Verkehr" definiert. Hierzu zählt die Verkehrsvermeidung bei Kurzstrecken. Im Zuge dessen wird momentan ein landkreisweites Radverkehrskonzept

erarbeitet. Dieses soll die Entwicklung eines vollständigen und den Standards entsprechenden Radwegenetzes im gesamten Landkreis voranbringen. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf dem **Alltagsradverkehr** und nicht nur auf dem Freizeitverkehr.

#### Weitere Informationen:

Ziel des Radverkehrskonzepts ist die Steigerung des Radverkehrsanteils – als Beitrag zum Klimaschutz, für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger und für eine höhere Lebensqualität im Landkreis Miltenberg. Alltagswege sollen vermehrt mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, wobei vor allem kurze Wege auf das Rad verlagert werden sollen. Dabei sollen alle Zielgruppen angesprochen werden und nicht nur Schülerinnen und Schüler sowie Rentnerinnen und Rentner. Des Weiteren soll die Radinfrastruktur auch für **E-Bikes** bis 250 Watt tauglich sein. Darüber hinaus soll durch das Radverkehrskonzept die Verkehrssicherheit erhöht werden und Zuständigkeiten für die Wartung und Pflege der Radwege festgelegt werden.

Für das Radverkehrskonzept wurden **Mobilitätsbefragungen** unter den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt, auf deren Grundlage ein Wunschliniennetz erarbeitet wurde. Eine breite Bürgerbeteiligung ist zudem vor Abschluss des Radverkehrskonzepts im Rahmen sogenannter "**Bürgerworkshops"** erfolgt, bei denen die Bürgerinnen und Bürger Anregungen geben und zu geplanten Maßnahmen Stellung beziehen konnten. Hierzu fanden drei Workshops für den werden sie "Nord", "Ost-Spessart" und "Süd" statt.

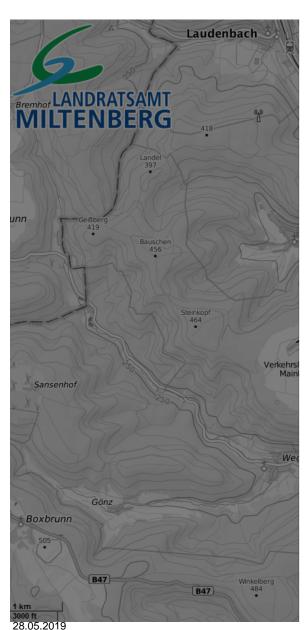
Darüber hinaus wirde ein **Wegedetektiv** für ein Landkreis Miltenberg eingeführt. Um das Rad- und Fußwegen ist im Landkreis zu verbissern, können Bürgerinnen und Bürger auf diese Weise Hinweise auf werbesserungsmöglichkeiten geben. Aber auch Lob und Anregungen zu gelungenen Lösungen werden gerne aufgenommen. Bürgerinnen und Bürger als Alltagsexperten können dabei Strecken und Punkte markieren, Kommentare formulieren und Fotos hochladen. Das Landratsamt sichtet die Anregungen, leitet diese an die zuständigen Stellen weiter und gibt dann Rückmeldung zum weiteren Verfahren, insofern Kontaktdaten angegeben werden. Diese Form des Bürgerdialogs ist dem Landratsamt wichtig, damit alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aktiv den Rad- und Fußverkehr in der Region befördern können.

Das Radverkehrskonzept soll jedoch nicht nur Baumaßnahmen für die Radinfrastruktur vorschlagen, sondern auch auf Möglichkeiten der **Radverkehrsförderung** im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit eingehen. Bereits in diesem Jahr hat der Landkreis daher an der **Aktion STADTRADELN** teilgenommen. Vom 3. Juni bis zum 23. Juni 2018 waren alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aufgerufen, möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurücklegen. Dabei traten über 500 Radlerinnen und Radler in die Pedale und sammelten fast 70.000 km, was in etwa der 1,7-fachen Länge des Äquators entspricht. Des Weiteren konnten fast 10 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden und damt etwas mehr als der



### Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag





Zum Zoomen nutzen Sie das Mausrad oder das Plus- und Minuszeichen am rechten unteren Bildschirmrand Am linken unteren Bildschirmrand sehen Sie einen sich, je nach Zoomstufe, verändernden Maßstab (Kilometer, Meter).

#### Kartenhintergund

Der Kartenhintergrund ist von der Zoomstufe abhängig. Ausgehend von der Übersichtskarte (WebAtlas light DE) erfolgt ab dem Maßstab 1 km ein Wechsel zur detailreicheren Karte von OpenStreetMap (OSM). Ab der Zoomstufe mit dem Maßstab 100 m geht die OSM-Karte wiederum in ein Luftbild über.

#### Suchfeld

Das Suchfeld (Feld mit Lupe am oberen, rechten Bildschirmrand) lässt sich für die Suche einer Adresse nutzen. Um eine Adresse zu suchen, geben Sie einen Ortsnamen und ggf. zusätzlich einen Straßennamen ein, z.B. "Sindelfingen, Calwer Straße". Drücken Sie "Enter" und eine Auswahlliste erscheint. Wählen Sie die passende Antwort aus der Auswahlliste und Sie zoomen automatisch an die entsprechende Stelle in der Karte.

#### Eingabe von Inhalten

Ab einer Zoomstufe von 100 m erscheinen am Bildschirmrand links unten zwei weitere grüne Felder.

#### Streckeneingabe

Wenn Sie das obere grünen Liniensymbol anklicken, können Linien in die Kartengrundlage eingegeben werden. Sie klicken dafür mit der linken Maustaste in die Karte und ziehen den Cursor bis zum nächsten Linienpunkt. Dies können sie mehrmals wiederholen. Die Linie beenden Sie mit einem Klick auf den letzen Knoten. Wenn Sie etwas falsch eingegeben haben, klicken Sie dann einfach auf **Abbrechen**, die Strecke wird dann gelöscht.

#### Punkteingabe

Wenn Sie das untere grüne Punktsymbol anklicken, können Sie Punkte in die Kartengrundlage einzeichnen. Sie klicken dafür mit der linken Maustaste in die Karte und setzen somit einen Punkt. Wenn Sie den Punkt falsch eingegeben haben, klicken Sie einfach auf **Abbrechen**, der Punkt wird dann gelöscht.

#### Erläuterungen zu den Punkt- und Streckeneingaben

In beiden Fällen erscheint ein kurzes Formular, in dem Sie Erläuterungen zu Ihren eingezeichneten Inhalten eingeben können sowie Ihre Kontaktdaten.

#### Foto hochladen

Zudem können Sie ein Foto von Ihrer Anregung hochladen. Bitte achten Sie darauf, dass keine Gesichter von Personen unmittelbar auf dem Foto zu erkennen sind. Laden Sie nur Fotos hoch, die Sie selbst erstellt haben.

402

chippach







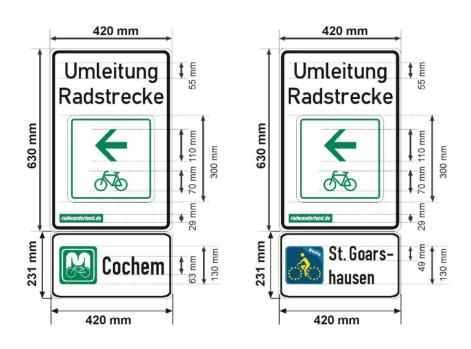


# Leuchtturmprojekt:

Umleitungen (z.B. bei Hochwasser)













# Leuchtturmprojekt:

Fahrradbeauftragte\*r

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Fahrradfreundlichen Kommunen in Bayern

## Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg – Abschlusspräsentation im Kreistag





AGFK Bayern

Mitglieder

Aktuelles

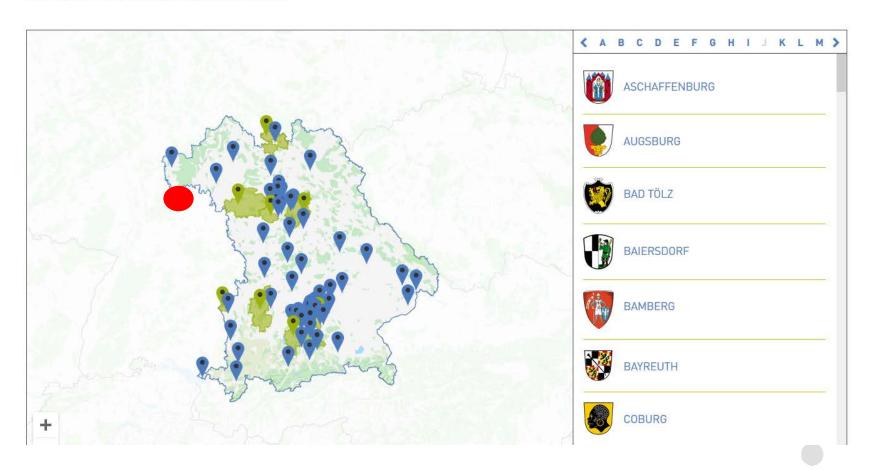
Veranstaltungen

Aktivitäten

Dokumente



### **DIE AGFK BAYERN MITGLIEDER**







## **AGFK**

Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.

www.agfk-bayern.de

## Aufnahmekriterien für Landkreise in die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern -AGFK Bayern e. V."

Die "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern" (AGFK Bayern) setzt sich die Förderung des Radverkehrs, insbesondere in der Nahmobilität, zum Ziel.

Die Lebensqualität, besonders die A den und Landkreisen wird wesentlic und Fußverkehr sind wesentliche El Umweltschutz und Gesundheitsvors auf die Gesundheit, sind flächen- ur femissionen und tragen zur CO2-Em

Zur Förderung der Lebensqualität so erhalten werden.

Das Nahmobilitäts-Verhalten wird z durch engagierte Kommunikation u Zielsetzung wird sich die AGFK Baye

- ✓ Anmeldung von Modellversuchen im Freistaat Bayern wird so möglich
- ✓ Nutzung der AGFK-Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit nur für Mitglieder
- ✓ Vernetzung und aktuelle Infos zu Fördermitteln, Diskussionen und Entwicklungen, etc.
- ✓ Interessensvertretung gegenüber Freistaat, Bund, EU und anderen Dritten
- Durchführung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit, auch in Verbindung mit dem Freistaat Bayern und mit anderen Verbänden, Vereinen und Institutionen



## Benennung eines Fahrradbeauftragten

## Leistungsprofil:

- Koordinierung der Umsetzung der Leuchtturmprojekte aktuell: Bike+Ride-Offensive!
- Moderation der Akteure im Landkreis: Runder Tisch Radverkehr mit den Kommunen, Abstimmung mit den Nachbarkommunen, den Allianzen, dem Staatlichen Bauamt, ...
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung Wegedetektiv
- Schnittstelle für die Kommunen zu den Themen Schülerradverkehr ("Radlbus"), Pendlerradverkehr ("Diensträder, Lastenräder")
- Beantragung von Fördermitteln
- Kontinuierliches Monitoring der Verkehrssicherheit / Unfallkommission
- Weiterentwicklung, Wartung und Pflege der Fahrradwegweisung

Voraussetzung für die erfolgreiche Bewerbung zur Mitgliedschaft in der AGFK Bayern

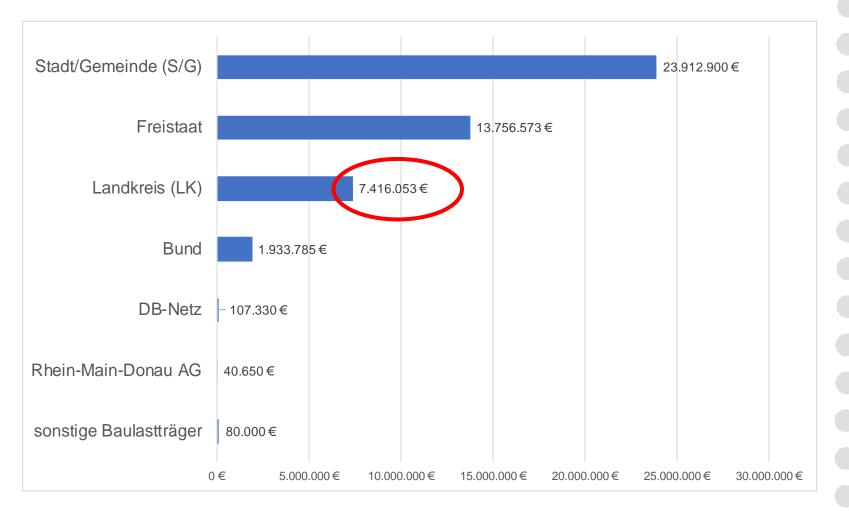


# Baulast und Kostenschätzung

Priorisierung und Umsetzungszeiträume



## Kostenschätzung zu den investiven Maßnahmen (Infrastrukturausbau)





Baulast \ Priorisierung	hoch	mittel	niedrig	Gesamt
Bund	107.000€	1.819.225€	7.560€	1.933.785€
DB Netz	0€	107.330€	0€	107.330€
Freistaat	2.047.655€	6.643.580€	5.065.338€	13.756.573€
Landkreis	116.620€	2.644.829€	4.654.604€	7.416.053€
Rhein-Main-Donau AG	0€	0€	40.650€	40.650€
sonstiges	0€	80.000€	0€	80.000€
Stadt/Gemeinde	1.459.661€	10.118.907€	12.342.102€	23.920.670€
Gesamt	3.730.936€	21.413.871€	22.110.254€	47.255.061€

7,5 Mio Euro Investitionssumme für den Landkreis Miltenberg für die nächsten 15 Jahre => 500.000 Euro/Jahr

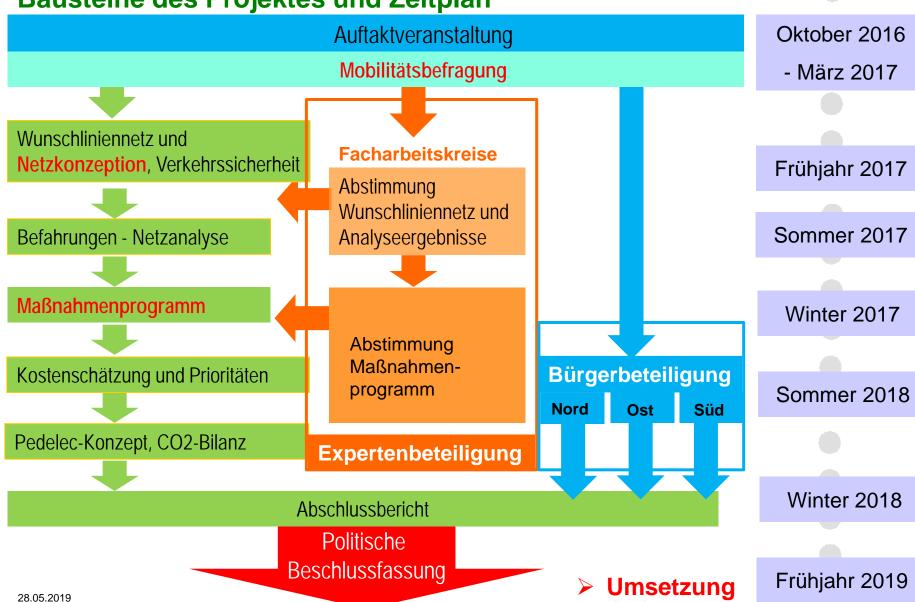
Darin sind keine Fördermittel berücksichtigt!

Aber: nicht nur investive Maßnahmen, auch Mittel für Kommunikation, Service, Personal, etc. zur Verfügung stellen!

Ggf. auch Fördermittel für kommunale Maßnahmen!









## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Andrea Fromberg, Planungsbüro VIA eG andrea.fromberg@viakoeln.de